

Presseinformation

Bestes Grand Slam-Resultat der Saison

09.07.16: Beachvolleyball-Nationalteam Holtwick/Semmler beendet World Tour-Stopp in Gstaad auf Rang fünf

Mit dem besten Grand Slam-Resultat der Saison 2016 haben sich Katrin Holtwick und Ilka Semmler aus der Schweiz verabschiedet. Beim Turnier im malerischen Gstaad im Berner Oberland landeten sie auf Rang fünf und nehmen dafür 480 Weltranglistenpunkte und 17.000 US-Dollar Preisgeld mit. Was auch zählt: Die Nationalspielerinnen behaupten ihren Platz in den Top drei der Weltrangliste, die am Montag aktualisiert erscheint auf der FIVB-Website. „Es war ein super Turnier mit Leistungen, wie sie sein sollen“, freute sich Katrin Holtwick. „Platz fünf bringt uns viele Punkte“, so Ilka Semmler, „und das ist einfach cool.“

Erst in der dritten K.o.-Runde, gleichbedeutend mit dem Viertelfinale, war der Grand Slam für die WM-Vierten von 2014 beendet. Gegner waren die US-Amerikanerinnen Kerri Walsh-Jennings und April Ross, die bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro im August zu den Medaillenanwärtern zählen. Nach zwei Sätzen mit jeweils 21:17 war das Match zu Gunsten der US-Girls entschieden. „Sie hatten zu wenig Mühe, ihren Sideout gegen uns durchzukriegen“, sagte Katrin Holtwick selbstkritisch. Schon im Pool Match waren beide Duos aufeinandergetroffen und Walsh-Jennings/Ross hatten da auch mit 2:0 (21:17, 21:15) gewonnen. „Das zweite Spiel hatte ein höheres Niveau von uns“, so Holtwick, doch letztlich waren die Konkurrentinnen zu stark.

In zwei anderen Pool Matches hatten Katrin Holtwick und Ilka Semmler zwei Siege gelandet: 2:0 (21:13, 21:18) gegen Fendrick/Sweat aus den USA, 2:0 (23:21, 26:24) gegen die Schweizerinnen Eiholzer/Gerson. Als Pool-Zweite ging es in der ersten K.o.-Runde weiter zum Duell gegen die Deutschen Isabel Schneider/Teresa Mersmann, das Holtwick/Semmler klar mit 21:17 und 21:10 gewannen. Auch im Achtelfinale gegen die Spanierinnen Liliana/Elsa landeten sie einen souverän herausgespielten Zwei-Satz-Sieg mit 21:12 und 21:17. Dann kam das zweite Aufeinandertreffen mit den Rio-Favoritinnen und das Turnier war für sie beendet.

Trainer Tilo Backhaus stellte seinen Spielerinnen ein gutes Zeugnis aus: „Die harte Arbeit in den letzten 14 Tagen vor Gstaad hat sich hier schon gut ausgezahlt. Platz fünf ist ein tolles Ergebnis, um in die Pause zu gehen.“ Die steht in den nächsten Tagen an, denn die World Tour gönnt ein kurzes Verschnaufen, bevor es vom 27. Juli an zum nächsten Major im österreichischen Klagenfurt geht. Zuvor werden Katrin Holtwick und Ilka Semmler ein Trainingslager in Polen bestreiten, um sich einzustimmen, denn Gstaad war noch nicht das Ende, sagt Tilo Backhaus: „Wir können uns noch steigern und wollen das auch in Klagenfurt machen.“

